

CSU: „Keine Nordtangente“

„Es wird höchste Zeit, dass wir uns endlich einmal mit allen Interessengruppen an einen Tisch setzen, um ergebnisoffen über zukunftsorientierte Verkehrslösungen zu sprechen“, erklärt der CSU-Kreisvorsitzende Dr. Holm Putzke. In einer Pressemitteilung lässt die CSU Passau-Stadt wissen, sie begrüße die Initiative der Obersten Baubehörde im Bayrischen Staatsministeriums des Inneren, ein Dialogforum zu etablieren (PNP berichtete), um das Thema „Nordumfahrung“ zu diskutieren.

„Die Aufnahme einer Verkehrsumfahrung von Passau in den Bundesverkehrswegeplan war ein Glücksfall für Stadt und Land“, lobt MdL Gerhard Waschler das Engagement des Bundestagsabgeordneten Andreas Scheuer. Für die Passauer CSU stehe allerdings fest, dass es mit ihr keine „Nordtangente“ in Form einer bislang diskutierten Brücke durch das Ilztal geben werde. „Das ist Beschlusslage und daran wird sich auch nichts ändern“, so Putzke.

Kritik äußert Putzke einmal mehr gegen Oberbürgermeister Jürgen Dupper: „Während Landrat Franz Meyer seine Bereitschaft erklärt hat, an dem Dialogforum mitzuwirken, verwies Dupper auf einen Beschluss des Stadtrats, in dem dieser die Nordtangente auf der Trasse über das Ilztal abgelehnt hat. Dupper entzieht sich dadurch der Verantwortung und verschlechtert durch seine Passivität und Verweigerungshaltung zum offenen Dialog mit den anderen Beteiligten die Situation für die Stadt.“ – red